

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

150 (31.5.1911) Drittes Blatt

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschaff. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktionsexpedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Beizelle  
über deren Raum 15 Pf.  
Zweispaltige 40 Pfennig.  
Lohnanzeigen billiger.  
Nachfrage: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.

Verantwortliche Redakteur:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2094.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Mittwoch, den 31. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 150

## Aus Baden.

### Hofbericht.

Karlsruhe, 30. Mai. S. R. H. der Großherzog wohnte heute früh der Besichtigung der Batterien der 2. Abteilung des 3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 50 am bespannten Geschütz auf dem Forstheimer Exerzierplatz bei und hörte später den Vortrag des Ministers Freiherrn v. Bodman.

### Amliche Mitteilungen.

#### Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem zweiten Beamten bei der Verwaltung der Eisenbahnmagazine Bahnbaupolizei Franz Richaellis das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Heiligen Löwen, dem Bremser Johann Debus in Offenburg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde dem Bureauassistenten Julius Wiedenbach in Karlsruhe unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten bei der Zentralverwaltung übertragen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern wurde Finanzassistent Joachim Zenger beim Landesgerichte unter Verleihung des Titels Resident etatmäßig angestellt.

Der von Frau von Neuau auf die Pfarrei Windschlag, Dekanats Offenburg, präsenzierte bisherige Pfarrer Friedrich Knecht in Großrinderfeld ist am 14. Mai 1911 kirchlich eingekündigt worden.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ eine Bekanntmachung die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst im Ingenieurfach betr.

### Schwere Unwetterkatastrophe.

Grünsfeld, 30. Mai. Ein schweres Unwetter, verbunden mit Wolkenbruch und Hagelschlag, hat gestern abend in der Umgegend großen Schaden verursacht. Hier wurde eine Mühle weggerissen. Der Besitzer und drei weitere Personen erkrankten. In Paimar wurden 6 Häuser von den Fluten weggerissen. 12 Personen, darunter eine ganze Familie, fanden den Tod durch Ertrinken. Von Würzburg sind zwei Kompanien zur Hilfeleistung nach Grünsfeld abgegangen.

Grünsfeld und Geroltsheim, 30. Mai. Hier ging gestern abend zwischen 7 und 9 Uhr ein furchtbares Unwetter mit schwerem Wolkenbruch nieder. Die Felder wurden vollständig gerissen und überflutet, die Heurnte ist total vernichtet, ebenso die Getreidefelder. 2 Häuser sind weggeschwemmt, und zwei Kinder sind umgekommen. Ganz Grünsfeld steht unter Wasser. Der gestrige Nachtschnee nach Mannheim konnte wegen Gefahr des Dammbrechens nicht poffieren und mußte in der Station Grünsfeld stehen bleiben. Der Verkehr wurde durch Umsteigen bewerkstelligt und ein Ertrag eingeleitet. Die gestrige Nachtpoging erst heute früh ab. Der Verkehr wird jetzt noch eingeleitet erhalten. Auch der Blitz hat mehrfach eingeschlagen. Im ganzen Hinterland waren gestern abend ebenfalls schwere Gewitter, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel. Wie weiter gemeldet wird sind in Grünsfeld vier Personen ertrunken, darunter Müller Wolter und Frau Eva Wolter. Eine Person wird noch vermisst. Im benachbarten Paimar sind 11 Personen ertrunken. Das Unwetter war ungeheuer. Wie das „Selbst. Tagbl.“ erzählt, wurde das ganze Taubergebiet von Grünsfeld bis Gamburg von Hochwasser überflutet und schwer beschädigt. Es bestätigt sich, daß in Paimar 11 Personen ertrunken sind, und in Grünsfeld drei. Ferner sind in Paimar 200 Stück Rindvieh ertrunken. In Gamburg wurden eine Brücke und 200 Bäume weggerissen. Ebenso wurde die Brücke zwischen Paimar und Großrinderfeld fortgeschwemmt. In Tauberbischofsheim wurde auf dem rechten Tauberufer (Alte und Neue Würzburger Straße) in Gärten und auf Feldern alles vernichtet. Ähnliche Meldungen liegen aus Weikersheim im Würtembergischen vor. Die Gegend von Lauda und Rottweil ist dagegen vom Unwetter verschont geblieben.

Mannheim, 30. Mai. Wie der „Mannheimer Generalanzeiger“ meldet, ging gestern nachmittag über die Gemeinden Sodenheim, Friedrichs-Edingen und Redarhausen ein starkes Gewitter mit furchtbarem Hagelschlag nieder. Es hagelte eine halbe bis dreiviertel Stunde. Die Obstbäume wurden entlaubt; auch viel Geflügel wurde erschlagen. Ein wolkenbruchartiger Regen schemmte die Erdmassen in die Keller der Häuser. Durch den Sturm wurden viele Dächer abgedeckt und viele Fensterscheiben zerrümmert. Regen bis 20 Zentimeter hoch lagen die Eistüde in der Größe von Taubeneiern und verwandelten die Gegend in eine Winterlandschaft. Eine Frau, die von dem Hagelschlag auf den Kopf getroffen wurde, erlitt eine Gehirnerschütterung. — Das „Selbst. Tagbl.“ schreibt über das furchtbare Hagelwetter, das gestern die Gegend von Sodenheim-Friedrichs-Edingen bis zur Bergstraße heimsuchte, aus Dossenheim: Gestern nachmittag zwischen halb 5 und 5 Uhr zog von Westen kommend ein furchtbares Gewitter über unsere Gemarkung und Dr. Lange blieb es stehen, anfangend als wollte es das Schriesheimer Tal entlang ziehen. Richtig aber verfinsterte es sich und entlief sich mit furchtbarem Hagel, welcher vollständig 10 Minuten anhält. Hagelkörner in der Größe von Taubeneiern und noch größer fielen in Massen herab und schlugen umzählige Zweige an den Bäumen ab. Der ganze Boden unter den Bäumen lag voll Laub, abgeschlagene Zweige und Früchten. Die reifen Früchte haben jedenfalls großen Schaden gelitten, wie auch alles andere Obst. Auch die Feldfrüchte und Weinberge dürften sehr gelitten haben. — Die Annahme des Berichterstatters, daß speziell in Dossenheim ein

großer Schaden verursacht worden sei, scheint sich jedoch erfreulicherweise nicht zu bestätigen. Zwar wurde die hiesige Einwohnerzahl im Hinblick auf die eben beginnende Kirchenernte, die in diesem Jahre besonders reich ausfällt, in großen Schrecken versetzt. Ist doch noch der furchterliche Hagelschlag vom 5. Juni 1908 in aller Gedächtnis. Zum Glück hat sich der Hagelschlag zum größten Teil über dem Dreieck selbst entladen und das Feld und die Früchte davor verschont. Besonders die Kirchengärten, die groß und vollflächig sind, wurden beinahe ganz verschont, so daß in der Ernte keine Unterbrechung eintritt. Die zahlreich hier anwesenden fremden Händler bedürfen dieses Jahr großer Mengen Kirchengärten und können trotz des Hagels mit dem Verkauf ununterbrochen weiterfahren. Besonders bis hat das Unwetter jedoch in der Ebene gehaust, Redarhausen, Sodenheim, Edingen und Friedrichs-Edingen wurden heimgesucht. Auch Friedrichs-Edingen wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die Hagelkörner von nie gesehener Größe fielen so dicht, daß die Landschaft stellenweise winterliches Aussehen erhielt. Feldfrüchte und Obstbäume wurden stark beschädigt und manche Bäume völlig entblättert. Jedoch nicht nur an der Bergstraße, sondern in weiterem Umkreis hat das Unwetter getobt.

Durlach, 30. Mai. Die Ehefrau des Milchhändlers Jakob Klenert und deren 17 Jahre alte Tochter Bertha wurden gestern abend während des Gemitters beim Berichten von Feldarbeit im Gemann Geiger, Gemeinde Durlach, auf freiem Felde vom Blitz erschlagen. Allgemeine Teilnahme wendete sich dem schwer betroffenen Familienkreis zu. Man schreibt uns noch: Gestern abend wurden die 45 Jahre alte Ehefrau des Landwirts Jakob Klenert von hier und die 16 Jahre alte Tochter desselben beim Mühltrübenhaden, im Gemann Geigersberg umweil des Kamprachthofes, vom Gewitter überrascht. Als sie trotz vorheriger Stunde nicht nach Hause kamen, fuhr der Vater und Sohn hinaus auf das Grundstück. Gegen halb 11 Uhr fanden sie die Gesuchten auf freiem Felde tot nebeneinander liegen.

Bruchsal, 30. Mai. Der badische Fortverein hält in diesen Tagen hier seine 52. Versammlung ab. Zur Besprechung kommen vor allem Standesangelegenheiten.

rr. Mannheim, 30. Mai. (Tel.) Der Bürgerausschuß behandelte in einer heutigen längeren Sitzung u. a. die Erwerbung des Herzogentrieds von der Großh. Domäne. Die Stadtverwaltung, die mit der Erwerbung des Komplexes einem langwierigen Prozeß, der wegen des Bezugs der Großh. Domäne zu den Kosten der Redarbrücke entstanden wäre, aus dem Wege geht, erwirbt das 24½ Hektar große Gelände in der Redarvorstadt zum Preise von 1 Million Mark. Es wird zu einem großen Park umgestaltet, der als Ersatz für den Redarpart dient, in den das neue Krankenhaus zu stehen kommt. Für Erschließung von Gelände westlich der Baldhofstraße, Straßenherstellung usw. wurden 990 000 M bewilligt. Eine längere Debatte entspann sich wegen der nicht gerade günstigen Aussicht des Stadtverordneten-Sitzungsraumes. Es wurde vorgeschlagen, an der glatten Wandfläche über dem Stadtratssitz Draperien anzubringen. Stadtrat Perray machte die Bemerkung, daß der Saal der größte in Deutschland sei und daß deshalb Ruhe herrschen müsse, wenn sich die einzelnen Redner verständlich machen wollen.

Mannheim, 30. Mai. In Ludwigsbafen ertrappte man eine Schülerin beim Versuch, einen falschen 3-Markstück zu geben. Die Durchsuchung der elterlichen Wohnung des Mädchens in der Bismarckstraße ergab ein überraschendes Resultat. Man entdeckte eine vollständige Falschmünzwerkstätte mit Werkzeugen, Stangen, Gußmaterial, sowie eine größere Anzahl falscher Geldstücke. Die beiden Brüder des Mädchens wurden daraufhin hier verhaftet.

Nosbach, 30. Mai. In Reisenbach erhängte sich in seinem Bilde der 40 Jahre alte verwitwete Jol. Bücheler, Vater von sieben unversorgten Kindern. Bücheler hatte erst vor kurzem sein Anwesen für 56 000 M verkauft. Er hat die Tat höchstwahrscheinlich im Zustande geistiger Ummachtung begangen.

Rastatt, 30. Mai. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde die Ede der Mutterkirche hier befindliche Weiche der Lokalbahn von einem Unbekannten in böswilliger Absicht umgestellt, so daß die Maschine des ersten hier eingetroffenen Zuges entgleiste und dadurch eine Betriebsstörung hervorgerufen wurde. Der unbekannte Täter hat am Tatort einen zerbrochenen Spazierstock aus schwarzem Holz mit trübenförmigem vernickeltem Griff, in dem sich auf beiden Seiten Verzierung befinden, zurückgelassen.

Rastatt, 30. Mai. Heute früh wurde auf dem Bahnhöfchen der Murgaltbahn in der Nähe der Militärschwimmhalle die Leiche eines Soldaten vom Regiment 40 aufgefunden. Der Kopf war vollständig vom Rumpfe getrennt und lag einige Meter vom Körper. Jedenfalls liegt Selbstmord vor.

Rehl, 30. Mai. In Bodersweier gerieten der Tagelöhner Bilg und der Weber Weid in Streit. B. warf seinem Gegner mit solcher Wucht einen Stein an den Kopf, daß B. zusammenbrach und starb.

Reichenbach (N. Vahr), 30. Mai. Das 10. Oberbadische Musikerebandsfest am Sonntag hatte eine sehr starke Beteiligung aufzuweisen. Die Feier nahm am Vorabend ihren Anfang mit Fackelzug und Zapfenstreich sowie anschließender Unterhaltung. Sonntag vormittag begann das Preispielen der Vereine in und außer Gau. Nach der Hauptprobe sämtlicher Vereine zu den Gesamtschören ging es im Festzug zu dem Festakt. Nach der Begrüßungsansprache folgte der vom Gaudirigenten Weier komponierte Gesamtschör „Gruß aus dem Schuttertal“.

An die Vorträge der Gesamtschöre schloß sich die Preisverteilung.

Emmendingen, 30. Mai. Am Sonntag, den 2. Juli findet hier der 30. Badische Pioniertag statt.

Donauwörth, 30. Mai. Der Bürgerausschuß von Wolterdingen hat den Bau einer Brücke über die Reg mit einem Kostenaufwand von 100 000 M genehmigt.

Oberschöpsheim, 30. Mai. Ein 63jähriger Bürger von hier, Veteran des 70iger Krieges erhängte sich, indem er gleichzeitig eine Kugel auf sich abschoß.

Görwisch N. Waldshut, 30. Mai. Im nahen Rohingen wurden 2 Häuser durch Feuer vollständig eingedäschert. Die Entstehung des Brandes ist noch unbekannt.

Waldshut, 30. Mai. Auf tragische Weise ums Leben gekommen ist am Montag abend Professor Hebling von der Realschule. Er wollte seinem Hunde, dem er vorher den Tod ins Wasser gemorfen hatte, am Land helfen, bekam aber jedenfalls einen Schwindelanfall und ertrank im Rhein.

Konstanz, 30. Mai. Im hiesigen Güterhofen ereignete sich gestern ein schwerer Unglücksfall. Der Chauffeur Keller von der Seifenfabrik Schuler in Kreuzlingen war zusammen mit einem Arbeiter beschäftigt, einen Waggon mit Delfässern abzuladen. Eine im Rangieren begriffene Reiche von Güterwagen stieß gegen den Waggon, wodurch der Chauffeur zwischen das Auto und den Güterwagen gequetscht wurde. Der Brustkasten wurde ihm eingedrückt, in schwer verletztem Zustande mußte er ins Krankenhaus Mühlhofen gebracht werden.

Konstanz, 29. Mai. Nach der soeben erschienenen neuen Rangliste der preussischen Armee ergeben sich zwei interessante Tatsachen hinsichtlich des hiesigen Regiments Nr. 114. Mit 59 aktiven Offizieren, 4 Sanitätsoffizieren und 3 Zahntechnikern steht das Konstanz Regiment an erster Stelle unter den badischen Infanterieregimentern, hinsichtlich der Zahl der Reserveoffiziere aber, die 90 beträgt, nimmt es die erste Stelle in der ganzen preussischen Armee ein.

Ueberlingen, 29. Mai. Nachdem es in der vorigen Woche in der Umgebung gebrannt hat, brannte gestern im benachbarten Mühlhofen infolge eines durch spielende Kinder verursachten Feuers das Dekonomiegebäude des Landwirts Steuerer fast völlig ab. — In Ummenhäusen wurde durch die Einschüderung ihres Wohnhauses die fünfköpfige Familie des Bahnarbeiters Rieger obdachlos. Haus wie Habe waren nicht verschont.

## Aus dem Stadtkreise.

Gedächtnisfeier. Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe veranstaltet Samstag, den 10. Juni d. Js. aus Anlaß des 100. Todestages des ersten Großherzogs, Karl Friedrich von Baden, und zum Andenken an diesen ausgezeichneten, von seinem Volke mit Recht hoch verehrten und allgemein geliebten Fürsten eine Gedächtnisfeier in großer Halle des Museums. Die Feier wird sich in einfacher Form vollziehen. Geh. Hofrat Professor Dr. Häufler, Direktor des Großherzoglichen Gymnasiums, ist für die Gedächtnisrede gewonnen worden. Umrahmt wird sie von 2 Musikstücken, vortragen von Instrumentalorchestern Karlsruhe, der sich hierzu in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat. Als einleitendes Musikstück ist die Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck, einem Zeitgenossen des gefeierten Fürsten, vorgelesen aus Schluß der Schubert'schen „herolsche Märchen“, Opus 66. Ihre Königliche Hoheit der Großherzogin und die Großherzogin Luise, Seine Königliche Hoheit Prinzessin Marg von Baden haben ihr Erscheinen zu der Feier bereits zugesagt. Weitere Einladungen hat die Stadtgemeinde an die Spitzen der Staats- und Militärbehörden, an die hiesigen Kollegen, die Presse und an die hiesigen Vereine ergeben lassen. Die Dauer der Feier ist auf 1 Stunde bedingt.

Das Komitee für Ferienkolonien armer, kränklicher Schulkinder der Stadt Karlsruhe verendet soeben seinen 31. Bericht über das Jahr 1910, dem wir folgenden entnehmen: Im Sommer 1910 konnten die Karlsruher Ferienkolonien auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Die seit der Gründung für Kolonienzweck verausgabte Summe beträgt 177 211 M. In dem Jahre wurden 99 Knaben- und 105 Mädchenkolonien ausgerüstet, in welchen 1780 Knaben und 1783 Mädchen, gleich 3563 Kinder verpflegt wurden.

Arbeitslosenzählung. Im Winterhalbjahr 1910/11 haben in einer Anzahl bad. Städte Arbeitslosenzählungen stattgefunden. Die Zählungen wurden sämtlich durch die Stadtverwaltungen vorgenommen. Die Zahl der Arbeitslosen (männl. und weibl.) betrug in dem genannten Zeitraum in Karlsruhe 207, in Heidelberg (einschließlich der dort im September stattgefundenen Zählung) 181, in Durlach 7, in Konstanz 15, in Vörrach 23, in Offenburg 53, in Freiburg 349.

Für Briefmarkensammler. Zur Erinnerung an die 25jährige Regensfeier des Prinzregenten von Bayern werden am 10. Juni von der bayerischen Postverwaltung zwei besondere Briefmarken zu 5 und 10 Pfennig ausgegeben. Diese Marken sind nur vom 10. bis 30. Juni gültig und nur für den deutschen und österreichischen Wert bestimmt.

Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Heute Mittwoch, nachmittags 12 Uhr 20 Min. spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Operetten-Konzert. Musikdirektor Boettge gibt heute im Stadtgarten ein Konzert, dem die beliebtesten und hetersten Operettenmelodien zugrunde liegen. (Siehe das Programm in gestriger Anzeige).

Coburger Lotterie. Ziehung: 26.—31. Mai. Der Haupttreffer (100 000 M) fiel auf Nr. 336 077, ferner fielen auf Nr. 74 815 50 000 M, auf Nr. 279 024 10 000 M, auf Nr. 181 629 5000 M, auf Nr. 238 518 2000 M, auf Nr. 99 827, 138 888, 242 960 je 1000 M. (Ohne Gewähr.)

Vortrag gegen Schmutz- und Schundliteratur. Wie bereits angekündigt, wird auf Veranlassung des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge und der bei der Jugendgerichtshilfe mitwirkenden Vereine: Badischer Frauenverein, Evangelischer Fürsorgeverein und Katholischer Fürsorgeverein, Prof. Dr. Brunner aus Forzheim heute Mittwoch, abends 8 Uhr, im Rathausaal über den „Kampf gegen Schmutz und Schund in Wort und Bild“ sprechen. Dieser Kampf ist zu einer großen Volksbewegung geworden, die auch in Baden und in unserer Stadt sich bemerkbar macht. Der Redner des Abends steht in vorderster Reihe der Kämpfer. In zahlreichen Vorträgen in Deutschland und im Ausland (Stockholm, Wien, Basel), wie auch als Sachverständiger von Behörden und Vereinen wirkt Professor Brunner seit Jahren erfolgreich für diese wichtige Sache. Er ist auch der Herausgeber der Zeitschrift „Die Hochwacht“, die alle diese Bestrebungen literarisch zentralisiert. Sein Vortrag wird aus der Fülle reicher Kenntnisse und Erfahrungen schöpfen und insbesondere die erziehlische Seite der Frage beleuchten. Darum seien namentlich Väter und Mütter sowie alle, denen das Wohl unserer Jugend am Herzen liegt, zu dem Vortrag eingeladen, der durch Lichtbildvorführungen (Beispiele und Gegenbeispiele) noch besonders veranschaulicht werden wird. Der Eintritt ist frei. Jugenbliche Personen sind ausgeschlossen.

Tot aufgefunden wurde Montag abend 6½ Uhr an der Ecke Durlacher Allee und Weinweg, ein Mann, der Papieren auf Schlossermeister Th. Niemann von Dos laud, bei sich führte. Der Tod ist infolge eines Herzschlages eingetreten.

Bedrohung. Bei einem Gartenfest in der Kaiserallee kam ein Tagelöhner aus der Lugartenstraße mit seiner Frau in Wortwechsel, stieß sie zu Boden und drohte ihr mit einem geladenen Revolver, so daß er von andern Gästen entfernt werden mußte.

Ein Ladenbrand brach gestern nachmittag in Kronenstraße 35 aus, der das Innere des Ladens zerstörte.

Verhaftet wurde ein 29 Jahre alter lediger Schlosser aus Ulm, der von der Staatsanwaltschaft in Saargemünd wegen Betrugs i. w. R. verfolgt wird.

### Aus Vereinen und Versammlungen.

Der Karlsruher Jugendbildungsverein verendet soeben seinen ersten Jahresbericht 1910—11, dem wir folgenden entnehmen: Die umfassenden Aufgaben des Vereins können naturgemäß und so lange der Verein nicht finanziell entsprechend ertrakt ist, nicht alle auf einmal in Angriff genommen werden. Ein nicht überflüssiges, schrittweises Vorgehen nach dem gesteckten Ziele ermöglicht auch die sachgemäße Bewertung der jeweils gewonnenen Erfahrungen auf diesem schwierigen Gebiete der sozialen Arbeit. Immerhin verzeichnet das abgelaufene erste Vereinsjahr bereits Anfänge einer Wirksamkeit, die eine fortschreitende Entwicklung erhoffen lassen.

Militärverein. Bei dem letzten Familienabend hielt Regierungsdirektor Dr. Imhoff, früher Kaiserlicher Bezirksrichter in Apia (Samoa) einen Lichtbildvortrag über Samoa. Rechtsanwalt Dr. Lorenz hieß die Erschienenen willkommen und verbreitete sich kurz über die gefassten Beschlüsse bei der Generalversammlung und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser und Großherzog. Herr Dr. Imhoff ging in seinem Vortrage von der Lage der Insel Samoa aus. Es besteht aus 3 großen Inseln, die zusammen so groß wie die Kreise Karlsruhe und Baden sind. Doch leben nur etwa 36 000 Einwohner dort. Im weiteren verbreitete sich Redner über die Zustände in Samoa, die verschlehenen braven Matrosen das Leben kosteten. Der Hauptling Mataafa bezieht eine Pension von 3000 M von deutscher Seite und Samoaner und Niederländer leben friedlich neben einander. Eingehend schildert er die Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten der Samoaner, die meistens vom Handel leben. Die einträglichste Frucht ist die Koprapflanze; außerdem gibt es noch Kakaoo- und Kautschuk-Plantagen, die jedoch nicht so rasch eine Ernte abwerfen. Eine Reihe ganz vorzüglicher Lichtbilder gestalteten den Vortrag bei der sympathischen Vortragsweise des Redners äußerst spannend. Der zweite Teil des Vortrages bestand in der Schilderung des Lebens und der Gebräuche der Weissen und in den verheerenden Wirkungen der Krater. Auch dieser Teil des Vortrages wurde durch scharfe Lichtbilder anschaulich gemacht. Es leben in Samoa etwa 450 Weisse, die ebenfalls Kopro, Kautschuk und Kakaoo bauen. Nach dem Jahre 1908 sind für 6 000 000 M Kopro, Kakaoo usw. ausgeführt worden und er glaube, daß die Kaufleute nicht schlecht gefahren seien. Der Boden ist sehr fruchtbar. Zum Schluß hob Redner hervor, daß die Ansiedler in Samoa Deutsche geblieben seien und mit großer Freude werde jedesmal ein Kreuzer empfangen. Politik gibt es nicht: Entweder man ist deutsch oder nicht. Starter Beifall lohnte den Redner.

Jubiläumsfeier. Seit seinem Bestehen dürfte es kaum einmal der Fall gewesen sein, daß der Bad. Verein für Geflügelzucht zur Abhaltung einer Bergnugungsfeier sich versammelte, der Geburtstag des fünfzigjährigen Bestehens aber sollte würdig und feierlich begangen werden. Die Festgäste und Teilnehmer an der Gründungsfeier hieß ein in poetischer Form von Herrn Werner Uebrecht verfaßter und von Herrn B. Ueger in deklamatorisch vollendeter Weise vorgelegener Prolog willkommen. Der 1. und 2. Vorstand hielten gleichfalls Begrüßungsansprachen und der 2. Vorstand, Hauptlehrer Grammet, betonte die Bedeutung des Tages, die Tätig-



Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfsehen.)
Mittwoch, den 31. Mai.

Kolloffem. 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Union-Kinematograph. Vorstellung.
Central-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Stadtgarten. 4 Uhr Voetteg-Konzert.
Turngemeinde. Damenab. B. 1/2-10 Uhr, Goetheschule, Gartenstraße.
Männerturnverein. I. Alte Herren-Niege, 1/2-9 bis 10 Uhr, Zentralturnhalle, Wäldchenstr. 3-5 Uhr, Vorkauf, Gartenstr., I. Damenab. 1/2-9 bis 10 Uhr, Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. Damenab. III, 8-10 Uhr, Schillerschule.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. I. Kinderturnkurs 3-5 Uhr, I. Damenturnkurs 5-6 Uhr, II. Damenturnkurs 6-7 Uhr, III. Damenturnkurs 7-8 Uhr, Goethehalle.
Unentgeltliche Rechtsanwaltskasselle für Unbemittelte. Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Strasse 7 II, Eingang Hauptportal.
Bezirksverein für Jugendchutz und Gefangenfürsorge. 1/2-9 Uhr Rathsaussaal. Vortrag.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Inseratenteil: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

Geschäftliche Mitteilungen.

Im Schwefelbad Langenbrücken bei Heidelberg sind viele Tausende von Heilkräften, Bädern, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten geheilt worden. Nach Prof. Dr. Heubner-Berlin bringen die Schwefelwässer nicht nur die chronischen Reizzustände des Rachens neuerer Kinder, sondern auch den lästigen Rachentarrax der Pflaucher schnellstens zur Heilung.

Für Frühjahr und Sommer 1911

kaufen Sie Kleiderstoffe in grösster, geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstr. 149, Telephon 1931.

Stuttgart, 30. Mai. Tafellobpreise auf dem Engros-Markt. Rirschen 18-24 M per 50 Kilogramm. Zufuhr 600 Körbe, welche raschen Absatz fanden. Erdbieren 1.30-1.50 M per Pfund.

Weida, 28. Mai. Der hier tagende Verband thüringischer und sächsischer Lederfabrikannten beschloß eine Preiserhöhung für Sohl- und Bacheleier um 4 Pfennige, für Kipfe etwa um 5 Pfennige im Pfund.

Gewerbe und Industrie.

Pforzheim, 29. Mai. Der Ausschuss der Radi- & Wienerberger Aktiengesellschaft für Hutserie und Kettenfabrikation beschloß, der Generalversammlung für das am 30. April abgelaufene Geschäftsjahr 1910/11 eine Dividende von 8%, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Mannheim, 30. Mai. (Tel.) In der heutigen 25. Generalversammlung der Oberrheinischen Verkehrsgesellschaft wurde die Dividende von 24 Proz. beschlossen, die 300 000 M = 60 M pro Aktie beanspruchen. Auf eine Anfrage aus der Mitte der Aktionäre über die Ausrichtung im neuen Geschäftsjahre wurde von der Direktion erklärt, daß der Geschäftslauf nicht unglücklich sei. Auf eine weitere Anfrage erklärte die Verwaltung, daß die Solamenge voraussichtlich im laufenden Jahre abgeholt werden.

Schiffahrt.

Karlsruhe, 30. Mai. Im Rheinhafen sind im Monat April 229 (1910: 164) Schiffe mit insgesamt 75 051 (53 074) Tonnen angekommen und 257 (160) Schiffe mit insgesamt 16 984 (14 490) Tonnen abgegangen.

Termintafel.

Mittwoch, den 31. Mai 1911.
1/2-9 Uhr: Großh. Fabrikantverein II. Gradverfeinerung. Zusammenkunft am Gottesauer Bahübergang.
9 Uhr: Großh. Notariat VII. Versteigerung des Anwesens Turmerheimerstr. 43 in Grömmel in den Dienräumen des Notariats, Friedrichsplatz 1 III, Zimmer 7.
9 Uhr: J. Gromer, Dr. Richter, Fabrikverfeinerung, Karlsruhe 25, Winterhaus, 2. Stad.
9 und 2 Uhr: J. Fischmann, Auktionator, Kurymann-Verfeinerung, Kaiserstraße 61.
2 Uhr: Haupt, Gerichtsnotar, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Lieber, Gerichtsnotar, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Bruchsal. Gastwirt Moos Ott zum „Grünen Baum“ in Sambriden. Prüfungstermin am 17. Juni, vormittags 9 Uhr. — Amtsgericht Pforzheim. Kaufmann Albert Maier in Weiler, Amts Pforzheim. Prüfungstermin am 20. Juni, vormittags 9 Uhr. — Amtsgericht Freiburg. Kaufmann Otto Klein, früher in Freiburg, jetzt in Hannover. Prüfungstermin am 20. Juni, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Freiburg. Kaufmann August Haug. Prüfungstermin am 28. Juni, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Waldshut. Sattler und Tapezier Gustav Breiter in Dingen. Prüfungstermin am 6. Juli, vormittags 11 Uhr.

der Angeklagte Berufung ein, der das Gericht stattgab, indem es auf Freisprechung erkannte.

Das Bezirksamt hatte am 29. Dezember gegen den Kaufmann Richard Albert Göhlinger aus Ettlingen und den Kaufmann Hermann Hiller aus Thiergarten, beide hier wohnhaft, wegen Uebertretung des § 79 II B.G.B. Strafverfügung über je 50 M erlassen. Das Strafamt des Bezirksamts war dadurch veranlaßt worden, daß Göhlinger und Hiller Lohse der Kürnberger Geldlotterie, die in beschränkter Zahl zum Betrieb im Großherzogtum zugelassen waren unter der Voraussetzung, daß sie mit dem Stempel des badischen Ministeriums des Innern versehen sein müßten, feilhielten, obwohl sie diesen Stempel nicht besaßen, also über die zugelassene Zahl hinausgingen. Die von der Strafe betroffenen Vorkäufer beantragten gerichtliche Entscheidung. Die Sache kam am 17. März vor dem Schöffengericht zur Verhandlung. Dieses erließ ein freisprechendes Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Großherzogliche Staatsanwaltschaft Berufung ein. Der Gerichtshof gab derselben statt und sprach gegen die Angeklagten Geldstrafen von je 50 M aus.

Berlin, 30. Mai. In dem Prozeß gegen den Lokomotivführer Heintz wegen des Eisenbahnunglücks bei Baumshuldenweg wurde gestern abend das Urteil gesprochen. Das Gericht schloß sich den Ausführungen der Verteidiger an und erkannte auf Freisprechung. Die Erklärung des Angeklagten, daß er das Signal „Freie Fahrt“ habe stehen sehen, stehe zwar im nichterklärlichen Widerspruch zu dem Gutachten der Sachverständigen über die technische Vollkommenheit der Einrichtungen, es könne aber die Tatsache nicht aus der Welt geschafft werden, daß auch der als Zeuge vernommene Heizer eidlich bekundete, daß das Signal auf „Freie Fahrt“ gestanden habe.

Leipzig, 30. Mai. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Lokomotivführers Otto Schlichter, der vom Schwurgericht heilbrunn wegen Ermordung seiner Ehefrau am 25. April zum Tode verurteilt worden ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Geldverkehr.

Berlin, 30. Mai. Die Reichsbank übernimmt es fortan, auf Antrag ihrer Girokunden Beträge im Postwechselverkehr mittels Zahlungsanweisung durch die Postanstalten zur Auszahlung zu bringen. Ebenso nimmt die Reichsbank Anträge ihrer Girokunden entgegen auf Ueberweisung von Beträgen an Postkonteninhaber zu Lasten des Girokontos des Antragstellers. An Gebühren berechnet die Reichsbank für jede derartige Zahlung oder Ueberweisung mindestens 50 Pf. Im internationalen Postgiroverkehr ist es fortan zugelassen, daß der nach dem Auslande zu überweisende Betrag, der vom Giroinhaber bisher in der Reichswährung angegeben sein mußte, statt dessen auch in der Währung des Bestimmungslandes angegeben werden kann. Frfr. Stg.

Warenmarkt.

Karlsruhe, 30. Mai. Die vom Ministerium genehmigten Rirschenmärkte begannen am Montag. Der Ertrag der Rirschen ist sehr günstig zu nennen.

dieser Betrügereien schon häufig bestraft. Mitte April kam die Frau hierher. Sie ging sofort wieder ihren gewöhnlichen Betrugsmethoden nach und verschaffte sich damit bei zwei hiesigen Herrschaften durch die untreue Angabe, sie wolle als Dienstmädchen in Stellung treten, Haftgeld in Beträgen von je 2 M. Bei ihrer Verhaftung wurde die Angeklagte einen falschen Namen an. Heute erhielt sie wegen Betrugs im Rückfall und falscher Namensangabe, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, 5 Monate Gefängnis und 1 Woche Haft. Die Frau Frieda Gleißle geb. Bippes aus Karlsruhe, die erst am 5. April ihre letzte Diebstahlsstrafe verbüßt hatte, fand heute schon wieder unter der Anklage wegen Diebstahls. Sie fand auf 15. April bei einer in der Waldhornstraße wohnenden Familie Beschäftigung als Putzfrau. Gleich an diesem Tage eignete sich die Gleißle ein Paar in der Küche stehende Damenschuhe im Werte von 15 M an, die sie alsbald für 3 M veräußerte. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde die Angeklagte mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Der 17 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Maier mußte sich wegen mehrfachen schweren Diebstahls verantworten. Er war am 11. April zu Welschhofen bei seinem früheren Dienstgeber Giesler eingetroffen und hatte diesem eine Taschenuhr mit Kette und 5 Würste entwendet. Hier stahl Maier am 18. April einem Hausbesitzer eine Taschenuhr mit Kette und 5 Würste. Am 22. April aus einer Wohnung im Hause Wälderstr. 32 nach Aufbruchens eines Schranke eine Hofe, eine Weste, eine Taschenuhr und ein Paar Stiefel, am 23. April aus dem Hause Martgrafstraße 2 eine Taschenuhr, aus der auf einem Kohlenplage in der Badenerstraße stehenden Hütte und aus zwei von ihm erbrochenen bei Neubauten in der Wegscheiderstraße errichteten Bauhöfen verschiedene Gegenstände im Werte von etwa 10 M. Die entwendeten Sachen verkaufte Maier zum größten Teile. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Am 23. April wurde der früher bei dem Institut „Grüne Adler“ hier beschäftigte Tagelöhner Albert Dittrich aus Waldschulden aus seiner Stellung entlassen. Er war darüber aufgebracht und sein Unmut richtete sich besonders gegen den Geschäftsführer Rüd. Er ließ diesem durch einen Bekannten sagen, daß er ihn heute noch tötet. Am nächsten Tages begab sich Dittrich in das Haus Kaiserstraße 14a, wo sich die Geschäftsstelle der „Grünen Adler“ befindet und stahl aus dem Hofe ein dem Kaufmann Kohl, dem Inhaber dieses Unternehmens gehörendes Geschäftsbuch im Werte von 90 M. Gegen den Angeklagten wurde wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Bedrohung auf 3 Monate 1 Woche Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, erlassen. Das hiesige Schöffengericht bestrafte am 12. Mai den Kaufmann Johann Bernhard aus Obermitteln wegen Betrugs um 1 Monat 1 Woche Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Auf die Berufung des Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß die Ueberweisung an die Landespolizeibehörde in Wegfall und an der Strafe 1 Woche Untersuchungshaft in Abzug kommt. Eine Geldstrafe von 10 M sprach das Schöffengericht gegen den hier wohnhaften Schlosser Arthur Strohmayer aus Wasserling wegen Ueberletzung des § 361 Ziff. 10 R.St.G.B. aus, weil er der Unterhaltspflicht seiner Familie gegenüber nicht nachkam. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte

Telegraphische Kursberichte. 30. Mai 1911.

Table with columns for New York, London (Anfang), Berlin (Anfang), Frankfurt (Anfang), and various stock prices.

Table with columns for Karlsruhe, Frankfurt (Mitt.-Börse), Frankfurt (Schluß), Frankfurt (Nachbörse), and various stock prices.

Table with columns for Berlin (Nachbörse), Berlin (Schluß), and various stock prices.

Table with columns for Paris (Schluß), Berlin (Nachbörse), Frankfurt (Abendbörse), and various stock prices.

Warmen Zwiebelkuchen von 10 Uhr ab empfiehlt W. Schmidt, Hofbäckerei, Zirkel 29, Telephon 1193.

Liebhaver eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigen jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die erste Etappenfeld-Käse- und Seife v. Bergmann & Co., Nudenberg. Preis à Stück 50 Pf., ferner macht der Käse- und Seife-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Carl Roth, Hofbr., Herrenstraße 26, B. Tischer, Drogerie, Amalienstr. 19, Otto Fischer, Karlsruherstr. 74, W. Baum, Berberstraße 27, S. Bieler, Kaffertstraße 223, Em. Dennig, Kaiserstraße 11, Jul. Dehn, Nachstr., Fähringerstr. 55, Th. Walz, Kurvenstraße 17, Otto Mayer, Wilhelmstraße 20, W. Hager, Kaiserstraße 61, F. Reis, Luffenstraße 68, sowie in allen Apotheken, in Wülzburg: Strauß-Drogerie, in Grünwinkel: Fr. Weiger-Süßwaren, in Daglaben: Albert Vertsch.

Spanischen Wein offen: Weiß, per Liter 90 Pf., Rot, per Liter 75 Pf., empfiehlt A. Sperling, Weinhandlung, Goethestr. 28, Laden. Im fernen Westen. Dramatisch. Die Kugelspritze. Humoristisch. Der Traum der alten Tänzerin. Effektvolles Tonbild. Gibraltar, Englands stärkste Festung. Naturbild. Die Befestigungswerke Gibraltars, die unheimlichen Wälle, von denen aus die Meeresenge von Gibraltar, zwischen Europa und Afrika, beherrscht wird, geben mit Recht den Namen „Schlüssel Europas“. Billy hat Magenbeschwerden. Humorvoll. Das Pathé-Journal. Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt. Schloß eines Waisenknaben. Dramatisch. Die Schwiegermutter ist tot. Humoristisch. Ringkampf zwischen Petersen und Lupa. Sportfilm. Sehr fesselnd. Erstes Spezial-Geschäft (am Platze) für Schilder und Schaufensterplakate. Rasch. — Elegant. — Billig. Plakat-Atelier Müller, Bunsenstrasse 5.

Residenz-Theater Waldstrasse 30. Reizvoll zusammengestelltes Kinder- u. Familien-Programm von Mittwoch, den 31. Mai, Donnerstag, den 1. Juni, Freitag, den 2. Juni 1911. In fernen Westen. Dramatisch. Die Kugelspritze. Humoristisch. Der Traum der alten Tänzerin. Effektvolles Tonbild. Gibraltar, Englands stärkste Festung. Naturbild. Die Befestigungswerke Gibraltars, die unheimlichen Wälle, von denen aus die Meeresenge von Gibraltar, zwischen Europa und Afrika, beherrscht wird, geben mit Recht den Namen „Schlüssel Europas“. Billy hat Magenbeschwerden. Humorvoll. Das Pathé-Journal. Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt. Schloß eines Waisenknaben. Dramatisch. Die Schwiegermutter ist tot. Humoristisch. Ringkampf zwischen Petersen und Lupa. Sportfilm. Sehr fesselnd. Erstes Spezial-Geschäft (am Platze) für Schilder und Schaufensterplakate. Rasch. — Elegant. — Billig. Plakat-Atelier Müller, Bunsenstrasse 5.

Lacke Oelfarben Fussbodenlacke Pinsel, Bodenoel etc. für alle Industriezweige. FARBENFABRIK A. SCHAEFFER Waldstr. 14 u. d. Colosseum.

Offenburger Lose à 1 Mark. Ziehung am 14. Juni. Gesamtwert 30 000 M. 14 Gewinne 15 400 M. 536 Gewinne 14 600 M. 11 Lose 10 M., Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt Lott-Unternehmer J. Stürmer, Strassberg 1 E., Langstrasse 107. Färberei D. Lasch. Tadellose Bedienung und billige Preise. 678- Rabatmarken.

## Zum Pfingstfeste!

Eingang sämtlicher Neuheiten  
in  
Krawatten  
Oberhemden  
Sporthemden  
Gürteln  
Kragen  
Manschetten  
Handschuhen usw.

Nur erstklassige Fabrikate.  
— Billigste Preise. —

## M. Günther

Spezialhaus für Herrenartikel  
114 Kaiserstrasse 114  
zwischen Wald- und Herrenstr.

Kochherde,  
Waschmaschinen,  
verzinkte Wasch- und  
Spülwannen,  
Wassereimer,  
Ascheimer,  
Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer,  
Kohlenbehälter,  
Fülleimer und  
sonstige Feuergeräte,  
Fleischhackmaschinen,  
Mandelschneidmaschinen,  
Eismaschinen,  
Buttermaschinen,  
Kaffeemühlen,  
Messingpfannen,  
Bügeleisen,  
Küchen- u. Tafelwagen,  
Wärmflaschen,  
Bestecke,  
Kochgeschirre in Emaille,  
Nickel und Aluminium,  
extra stark,  
empfiehlt

## Josef Meek,

Großh. Hoflieferant,  
Küchen- u. Haushaltungs-  
geschäft,  
Erbprinzenstr. 29.

Wegen baulicher Verände-  
rung **doppelte Rabatt-**  
marken oder **10 Prozent**  
in bar.

Färberei

## KRAMER

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Schwarz  
und  
braun



Schwarz  
und  
braun

Soweit Vorrat.

## Damen- Halbschuhe u. Stiefel

in allen Ausführungen und Formen,  
auch mit Lackkappe und Derbyschnitt.  
Schuhe und Stiefel, schwarz od. braun  
zu den Einheitspreisen von

675 875 1050

## Herren-Stiefel

in amerikanischsten und schlanken Formen,  
schwarz od. braun, zu den Einheitspreisen von

850 1050 1250

## Hermann Tietz.



## Rucksäcke

in grösster Auswahl billigst

## B. Klotter,

Kronenstrasse 25.  
Rabattmarken.

Sonntags geschlossen.

## Nordlandfahrt

ab Hamburg am 27. August mit dem norweg. Touristendampfer  
„Ragnvald Jarl“ nach dem Hardanger, Sogne, Nord, Geiranger,  
Romsdal- und Molde-Fjord, sowie den nord. Hauptstädten  
Christiania und Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von  
300 Mark an.

Prospekte kostenlos.

Reisebüro Spatz, Berlin, Bülowstrasse 24.

## BESENFELD

(800 Meter  
über  
dem Meere)

Station Forbach-Klosterreichenbach und Wildbad  
Gasthof zur „Sonne - Post“

Renoviert — 12 Fremdenzimmer — 20 Betten.  
Elektr. Licht, Post und Telegraph, Bäder, schattiger Garten beim Haus  
5 Min. vom Walde, ruhiger angenehmer Aufenthalt für Luftkurgäste und  
Touristen bei mäßigem Preis. — Sehr lohnender Spaziergang von Station  
Forbach aus über Schönminz nach Besenfeld, den Höhenweg retour über  
St. Anton nach Forbach. Es empfiehlt sich bestens der Besitzer:

Ernst Pfeifle, ehem. Küchenchef.

## Herrenalb Hotel z. „Sternen“

Grosse gedeckte Terrassen.  
Restaurant.  
Elektrische Bahnverbindung  
Offene Printzbiere vom Fass und alkoholfreie Getränke.  
Kleine Diners zu mässigen Preisen an kleinen Tischen serviert.  
Forellen!

**ECHTER  
Bienen-  
HONIG.**  
pikant, wohlschmeckend  
empfiehlt die Drogerie  
Carl Roth,  
Grossh. Hoflieferant.

**Marmeladen**  
der Konservfabrik „Helvetia“ in  
Lenzburg und Gross-Gerau (laut  
Spezialliste).

## Waldheil!

Für Ausflüge

empfehlen ihr reichhaltiges  
Lager in

## Karten und Reisebüchern

für Schwarzwald, Pfalz  
und Vogesen

Neueste Relief-Karte  
des Schwarzwaldes  
Mf. 3.-, aufgezogen  
Mf. 4.-.

## Müller & Gräff.

Schwarzwalddereinstarten  
• Eisenbahnreisbücher. •  
Auto- u. Befahrkarte  
für Karlsruhe u. Umgebung  
Mf. 1.-.

## Allbekannt

und bestrenommiert  
ist seit nahezu 60 Jahren mein

## Spezial-Geschäft

in  
Mehl, Eierteigwaren, Dürrobst und  
Hülsenfrüchten.

## Paul Ziegler

vis-à-vis dem Café Bauer  
Lammstrasse 12.

Um den Rest meines **Schuhwaren-  
Lagers vollständig zu räumen**,  
verkaufe ich Herren- und Damenstiefel, beste  
Qualitäten,

zu Einkaufspreisen.

Günstige Gelegenheit gut u. billig einzukaufen.

## Hch. Lackner,

Schuhwaren-Maßgeschäft, Ritterstr. 2, am Zirkel.

## Trauer



Kostüme  
Kleider  
Röcke  
Blusen  
Unterröcke

vom einfachsten  
bis feinsten Genre  
Trauer-Hüte

## En Neu Nacht.

Inh. S. Michel-Bösen

Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau

## Babette Kaeflein

sowie für die reichen Blumenspenden spreche ich  
auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 30. Mai 1911.

Kaeflein, Kanzleirat.

## Danksagung.

für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei  
dem uns so schwer getroffenen Verluste unserer lieben  
Frau und unersehlichen Mutter sagen auf diesem  
Wege herzlichen Dank.

Karlsruhe, 30. Mai 1911.

## Johann Fleckenstein und Kinder.